

Baruther Stadtblatt



mit den Ortsteilen Baruth/Mark, Dornswalde, Groß Ziescht, Horstwalde, Klasdorf, Ließen, Merzdorf, Mückendorf, Paplitz, Petkus, Radeland und Schöbendorf

Zeugnisübergabe bei der Brandenburgischen Kommunalakademie



Die Stadtverwaltung gratuliert Frau Eggert (1. v. r.) zur bestandenen Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten und freut sich, sie als neue Mitarbeiterin begrüßen zu dürfen.

Aus dem Inhalt

Altersjubiläen	Seite 2
Informationen aus dem Bauamt	Seite 2
Grundstücksangebote	Seite 3
Informationen aus dem Steueramt	Seite 4
Ferienprogramm im Freizeittreff	Seite 4
Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth	Seite 5
Orgel á la carte bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten in Baruth	Seite 9
12. Vereinsmeisterschaften im Tischtennis des Petkuser SV	Seite 11
65 Jahre Fichte Baruth	Seite 14

Informationen

Telefonnummern für Havariefälle

Eigenbetrieb WABAU	Tel.: 01577 8774637
Polizeiwache Luckenwalde:	Tel.: 03371 6000
Revierpolizist	Tel.: 03371 6000
Herr Schreyer	oder 033704 97256
E.ON edis AG:	Tel.: 0180 1155533
EMB AG:	Tel.: 0331 7 95330
EWE AG:	Tel.: 03375 2419430
Telekom AG:	
Geschäftskundenservice	Tel.: 0800 3301172
Privatkundenservice	Tel.: 0800 3302000
Amt für Immissionsschutz Wünsdorf	Tel.: 033702 73100
Kommunale Wohnungen:	Tel.: 033704 97237
	Fax: 033704 97239
	Funk: 0160 98901467
Leitstelle Landkreis Teltow-Fläming:	Tel.: 112
Rettungsdienstleitstelle:	Tel.: 03381 6230

Ärztlicher Bereitschaftsdienst - Neue Nummer!

Der ärztliche Bereitschaftsdienst für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark ist nunmehr ausschließlich unter der Telefonnummer **116117 (ohne Vorwahl)** erreichbar. Für lebensbedrohliche Krankheiten kann zudem auf die allgemeine Notrufnummer **112** zurückgegriffen werden.

Der allgemeine ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg ist zu den Bereitschaftszeiten

Montag, Dienstag und

Donnerstag

von 19.00 bis 07.00 Uhr

Mittwoch und Freitag

von 13.00 bis 07.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertage

von 07.00 bis 07.00 Uhr

zu erreichen.

Informationen aus dem Bauamt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass im Gemeindegebiet der Stadt Baruth/Mark wichtige Straßenbauvorhaben realisiert werden. Diese sind wie folgt

1. Ausbaurbeiten für den gemeinsamen Geh- und Radweg einschließlich der Beleuchtung im Bereich der Luckenwalder Straße im Ortsteil Baruth/Mark. Die Arbeiten werden voraussichtlich ab der 30. Kalenderwoche beginnen.
2. Ausbaurbeiten des Regenwasserkanals im Bereich der Ortsdurchfahrt B114 im Ortsteil Merzdorf (Teilbereich „An der Trifft“ bis „Klappgrund“). Die Arbeiten beginnen voraussichtlich in der 30. Kalenderwoche und dauern bis zum 36. Kalenderwoche an.
3. Bereits begonnen worden ist mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung im Bereich der Zossener Straße im Ortsteil Baruth/Mark auf die westliche Straßenseite. Die Maßnahme wird baldmöglichst abgeschlossen.

Wir bitten die Anwohner/innen, die durch die Maßnahmen zwangsweise verbundenen Unannehmlichkeiten zu entschuldigen. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder.

Baruth/Mark, den 09.07.2014

gez. Kühne
Bauamtsleiterin

Gratulation

Allen nachfolgend aufgeführten Jubilaren, die 65, 70 Jahre und älter werden, gratulieren der Bürgermeister, Herr Ilk und die Ortsvorsteher der jeweiligen Ortsteile sehr herzlich und wünschen Gesundheit und Wohlergehen

am 19.07.	Herrn Manfred Boßling Petkus	zum 86. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Klaus Gundermann Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Hans Mausolf Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 20.07.	Frau Gerda Grieger Glashütte	zum 88. Geburtstag
am 20.07.	Herrn Paul Schüler Baruth/Mark	zum 83. Geburtstag
am 20.07.	Frau Sabine Teurich Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 21.07.	Frau Christa Ziegener Petkus	zum 76. Geburtstag
am 22.07.	Frau Karin Bauske Radeland	zum 72. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Gerd Beißer Klasdorf	zum 82. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Hans-Joachim Richter Dornswalde	zum 74. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Erich Spengler Petkus	zum 75. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Ernst Clauß Petkus	zum 90. Geburtstag
am 23.07.	Frau Sigrid Schutte Mückendorf	zum 73. Geburtstag
am 23.07.	Herrn Manfred Völkner Petkus	zum 77. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Günter Hensel Mückendorf	zum 78. Geburtstag
am 26.07.	Herrn Manfred Kunert Radeland	zum 79. Geburtstag
am 27.07.	Herrn Egon Lehmann Klasdorf	zum 65. Geburtstag
am 27.07.	Herrn Siegfried Semmler Papplitz	zum 70. Geburtstag
am 28.07.	Frau Ingrid Weilandt Baruth/Mark	zum 87. Geburtstag
am 29.07.	Frau Helga Krause Baruth/Mark	zum 70. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Manfred Rohland Radeland	zum 74. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Horst Schmager Glashütte	zum 84. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Günter Ulrich Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 30.07.	Frau Edelgard Fett Baruth/Mark	zum 73. Geburtstag
am 30.07.	Frau Brigitta Görös Baruth/Mark	zum 77. Geburtstag
am 30.07.	Frau Vera Guidugli Radeland	zum 76. Geburtstag
am 30.07.	Frau Margit Hartmann Radeland	zum 71. Geburtstag
am 31.07.	Herrn Egon Schulz Petkus	zum 70. Geburtstag
am 01.08.	Frau Anita Böttcher Mückendorf	zum 75. Geburtstag
am 01.08.	Herrn Stephan Marsell Baruth/Mark	zum 65. Geburtstag

am 01.08.	Herrn Franz Neumann Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 01.08.	Frau Liesa Schrock Horstwalde	zum 78. Geburtstag
am 03.08.	Frau Elfriede Brückmann Klasdorf	zum 81. Geburtstag
am 03.08.	Frau Marianne Kutzer Baruth/Mark	zum 76. Geburtstag
am 03.08.	Frau Hannelore Reinert Papplitz	zum 70. Geburtstag
am 04.08.	Frau Waltraud Bergemann Groß Ziescht	zum 72. Geburtstag
am 04.08.	Frau Anna Bieniasz Glashütte	zum 90. Geburtstag
am 05.08.	Frau Waltraud Hellwig Baruth/Mark	zum 85. Geburtstag
am 06.08.	Frau Sigrid Bischof Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 06.08.	Frau Elfriede Klaus Baruth/Mark	zum 79. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Manfred Gollan Baruth/Mark	zum 75. Geburtstag
am 07.08.	Herrn Siegfried Schrock Horstwalde	zum 78. Geburtstag
am 08.08.	Frau Elsbeth Holldorf Petkus	zum 94. Geburtstag
am 08.08.	Frau Ingeburg Knop Klein Ziescht	zum 76. Geburtstag
am 09.08.	Herrn Günter Koch Klein Ziescht	zum 83. Geburtstag
am 09.08.	Frau Herta Petzold Ließen	zum 74. Geburtstag
am 09.08.	Frau Waltraud Piesker Papplitz	zum 78. Geburtstag
am 10.08.	Frau Sylvia Schmager Papplitz	zum 65. Geburtstag
am 10.08.	Frau Helga Tischler Horstwalde	zum 81. Geburtstag
am 10.08.	Frau Ingeborg Wolf Mückendorf	zum 78. Geburtstag
am 11.08.	Frau Rosemarie Schönfeld Mückendorf	zum 72. Geburtstag
am 11.08.	Herrn Werner Ukro Petkus	zum 70. Geburtstag
am 12.08.	Frau Ehrentraud Herbert Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 12.08.	Frau Hanni Schade Papplitz	zum 77. Geburtstag
am 13.08.	Frau Brigitte Neumann Petkus	zum 84. Geburtstag
am 13.08.	Frau Anneliese Weise Baruth/Mark	zum 80. Geburtstag
am 14.08.	Herrn Heinz Dehn Baruth/Mark	zum 91. Geburtstag
am 14.08.	Frau Herta Heidler Baruth/Mark	zum 88. Geburtstag
am 16.08.	Frau Brigitte Ellbel Merzdorf	zum 70. Geburtstag
am 16.08.	Frau Heidemarie Naumann Baruth/Mark	zum 71. Geburtstag
am 17.08.	Frau Erika Bunk Merzdorf	zum 79. Geburtstag
am 18.08.	Frau Christa Jeserig Ließen	zum 86. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Kurt Schulz Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag
am 18.08.	Herrn Hans-Joachim Tschimmel Petkus	zum 65. Geburtstag
am 18.08.	Frau Gerda Vollert Baruth/Mark	zum 84. Geburtstag

Grundstücksangebote

Baruth/Mark als Kleinstadt mit 12 Ortsteilen und ca. 4.200 Einwohnern liegt etwa 60 km südlich der Hauptstadt Berlin und wird geprägt durch die eindrucksvollen Naturlandschaften im Baruther Urstromtal und Niederen Fläming. Zu den Denkmälern der Stadt Baruth/Mark zählen u. a. das Alte Schloss Baruth, das Neue Schloss, der Lenne-Park sowie die Kirche St. Sebastian. Zu den bekanntesten Ausflugszielen gehören das Museumsdorf Glashütte, der Wildpark Johannismühle und das Skatehotel Petkus. Die Stadt ist verkehrstechnisch über die Autobahnanbindung A 13 (Berlin - Dresden), die Bundesstraßen B 96 und B 115 sowie die Bahnverbindung RE 3 - Elsterwerda - Berlin -Stralsund/Schwedt (Oder) mit den Bahnhöfen in Baruth/Mark und Klasdorf erreichbar. Infrastruktur: Im Stadtbereich Baruth/Mark gibt es eine Grundschule, eine Freie Oberschule, drei Kindertagesstätten, einen Kinderhort, zwei Sporthallen, Einkaufsmöglichkeiten (z. B. NAHKAUF, ALDI, NORMA u. a.), Gastronomie und Beherbergungen, medizinische Versorgung, verschiedene Gewerbe- und Handelseinrichtungen, landwirtschaftliche Betriebe, Handwerker und Künstler sowie das Industriegebiet Bernhardsmüh mit der „Brandenburger Urstromquelle“ und dem s. g. „Holzkompetenzzentrum Baruth/Mark“.

Baugrundstück in Baruth/Mark/Borgsheidchen, Waldweg - 31,00 €/m²

Gemarkung Baruth, Flur 4, Flurstück 243 mit einer Größe von 308 m² - Kaufpreis 31,- €/m²

Das Grundstück befindet sich im Waldweg im OT Baruth/Mark und ist voll erschlossen.

Miet-/Wohngrundstück in Charlottenfelde - (Ehemaliges Gasthaus) 14.000,- €

Das mit dem ehemaligen Gasthaus bebaute Grundstück in der Gemarkung Charlottenfelde, Flur 2, Fst. 2 (Grundstücksfläche - 444 m²) steht ab sofort zum Verkauf.

Das eingeschossige, teilweise unterkellerte Gebäude mit Dachausbau - in leer stehendem Zustand - hat folgende Nutzflächen: Erdgeschoss ca. 74 m², Dachgeschoss ca. 56 m².

Termine zur Einsichtnahme in das Gutachten und zur Besichtigung des Objektes können gern unter der Telefonnummer 033704 97248 vereinbart werden.

OT Baruth/Mark - Gewerbegrundstücke des Industriegebietes Bernhardsmüh - Holzkompetenzstandort (Bereich Bernhardsmüh I)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 567 (9.133 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 553 (29.599 m²)

Gemarkung Baruth, Flur 2, Flurstück 547 (30.620 m²)

veräußerbare Gesamtfläche 69.352 m²

Die Gesamtfläche des Bebauungsplanbereiches Bernhardsmüh I bis VI umfasst 213,4 ha. Die veräußerbaren Grundstücke befinden sich im Bebauungsplanbereich Bernhardsmüh I. Entsprechend dem Bebauungsplan ist dieser Bereich als Industriegebiet (GI) gemäß § 9 BauNVO ausgewiesen. Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 3 Satz 1 BauNVO sind allgemein zulässig; Ausnahmen gemäß § 9 Abs. 2 Satz 3 BauNVO sind nicht zulässig.

Grundflächenzahl (GFZ 0,8)

Baumassenzahl (BMZ 8,0)

Gebäudehöhe (GHmax 17,0)

Die Grundstücke sind voll erschlossen. Der Verkehrswert beträgt inklusive Erschließung 18,00 €/m².

Anfragen können schriftlich an die Stadt Baruth/Mark, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark, per Fax - 033704 97259 oder per E-Mail - Buergermeister@Stadt-Baruth-Mark.de gesandt werden. Bei telefonischen Rückfragen wählen Sie bitte - 033704 97248. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.Stadt-Baruth-Mark.de.

Informationen aus dem Steueramt

Nachfolgend eine Zwischeninformation zum aktuellen Sachstand für die Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände für das Jahr 2014.

Die erste Änderung des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG) ist in Kraft getreten. Neben rechtlichen Änderungen, die Struktur und Gremien der Wasser- und Bodenverbände betreffend, ist die gravierendste Änderung die Definition der Verbandsgebiete. Diese sind nicht mehr nach Gemeindegebieten einschließlich Flurstücksgrenzen definiert. Vielmehr bestimmen sich die Verbandsgebiete nunmehr nach den Einzugsgebieten der zu unterhaltenen Gewässer. Das hat zur Folge, dass sogar Flurstücke geteilt und unterschiedlichen Verbänden zugeordnet werden.

Im gesamten Stadtgebiet wurde per Gesetz eine neue Zuordnung von Flächen zu entsprechenden Wasser- und Bodenverbänden vorgenommen. Die Stadt Baruth/Mark ist nunmehr per Gesetz Mitglied in vier Wasser- und Bodenverbänden (vormals drei).

Die praktische Umsetzung der neuen Rechtslage ist für die Wasser- und Bodenverbände und letztendlich für die Stadt Baruth/Mark immens aufwendig.

Momentan liegen der Stadt noch nicht von allen Verbänden Beitragsbescheide für das Jahr 2014 mit Berücksichtigung der neuen Rechtslage vor. Erst dann kann die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge mit entsprechender Kalkulation der Umlagegebühr erarbeitet werden. Von einer Erhöhung der Beiträge ist bei allen Verbänden auszugehen.

Für die Umlage der Verbandsbeiträge auf die Eigentümer müssen sämtliche in der Software hinterlegten Stammdaten für die Verbände überarbeitet werden.

Alle bisherigen Daten der Eigentümer müssen für die Bescheiderstellung hinsichtlich der Flächenzuordnung zu den entsprechenden Verbänden überarbeitet, bzw. neu erstellt und in der Software hinterlegt werden. Für einige Gemarkungen wurden die notwendigen Arbeiten bereits begonnen, für einige ist dies aus rechtlichen Gründen momentan noch nicht möglich.

In der derzeitigen Situation kann noch keine Aussage getroffen werden, zu welchem Zeitpunkt die Bescheide zur Erhebung der Umlage der Verbandsbeiträge der Wasser- und Bodenverbände „Dahme-Notte“ und Nuthe-Nieplitz sowie der Gewässerunterhaltungsverbände „Obere Dahme/Berste“ und „Kremitz-Neugraben“ erstellt werden können. Dies ist davon abhängig, wann die rechtlichen Grundlagen für die Stadt vorhanden sind bzw. geschaffen werden können.

Sie erhalten zu gegebener Zeit entsprechend weitere Informationen.

*Ruth Ziemer
Kämmerin*

Der Familienpass: Spaß und Sparen mit der ganzen Familie in Brandenburg

Baruth/Mark, 19.06.2014 - Wieder eingetroffen in der Stadtverwaltung Baruth/Mark: Ab sofort wartet im Bürgerbüro Ernst-Thälmann-Platz 4 in 15837 Baruth/Mark der Familienpass Brandenburg auf Sie und Ihre Familie mit mindestens 20 % Rabatt auf 600 Angebote aus Kultur, Sport, Natur und Freizeit - und das in ganz Brandenburg. Für nur 2,50 € Schutzgebühr kommen Sie vom 1. Juli 2014 bis 30. Juni 2015 in den Genuss vielzähliger Freizeitaktivitäten.

Für Menschen mit Behinderungen sind barrierefreie Angebote mit Piktogrammen gekennzeichnet.

Warum in die Ferne schweifen - Brandenburg hat so viel zu bieten - da ist für jeden Geschmack etwas dabei!

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß im Erlebnis- und Abenteuerland Brandenburg!

*Musold
Bürgerbüro (Pass- und Meldewesen)
Stadt Baruth/Mark*

Ferienprogramm im Freizeittreff Baruth

Vom 10.07. bis 01.08.2014 können folgende Ferienangebote genutzt werden:

In den Ferienwochen finden folgende Angebote statt:

	1. Woche	2. Woche	3. Woche
Mo.:	Treff im Treff	Treff im Treff	Treff im Treff
Di.:	Ausflug nach Berlin ins Kino museum	Ausflug nach Berlin Technik-	Ausflug nach Berlin ins Kino
Abf.:	13.23 Uhr Baruth	11.23 Uhr Baruth	13.23 Uhr Baruth
Ank.:	20.40 Uhr Baruth	19.40 Uhr Baruth	20.40 Uhr Baruth
Mi.:	Treff im Treff	Treff im Treff	Treff im Treff
Do.:	Ausflug n. Luckenw. (Therme)	Ausflug n. Luckenw. (Therme)	Ausflug n. Luckenw. (Therme)
Abf.:	8.10 Uhr Baruth Heideweg	8.10 Uhr Baruth Heideweg	8.10 Uhr Baruth Heideweg
Ank.:	17.09 Uhr Baruth	17.09 Uhr Baruth	17.09 Uhr Baruth
Fr.:	Treff im Treff	Treff im Treff	Treff im Treff

Die Fahrten nach Berlin und Luckenwalde finden mit dem Öffentlichen Nahverkehr statt. Es wird ein Eigenanteil von 5,00 € erhoben. Die anderen Kosten werden von der Kommune und dem Landkreis für alle Teilnehmer übernommen.

Die Öffnungszeiten während der Ferien sind Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Informationen und Termine können auch unter der Telefonnummer: 033704 67206 erfragt werden.

Änderungen vorbehalten.

In den letzten 3 Wochen (04.08. - 22.08) bleibt der Freizeittreff wegen Urlaub geschlossen.

*Mathias Maiwald
Leiter Freizeittreff*

www.wittich.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 41 37

Ihre Medienberaterin
Regina Köhler
berät Sie gern. Fax: (0 35 35) 48 92 36
regina.koehler@wittich-herzberg.de



Veranstaltungen im Alten Schloss Baruth



Ausstellung „Übergänge“ von Kerstin Becker

In der Zeit vom 20.07. bis 21.09.2014 ist Malerei, Plastik und Keramik von Kerstin Becker im Tulpenraum zu sehen. Zur Vernissage am Sonntag, 20. Juli 2014 um 15 Uhr laden wir Sie herzlich ein! Die Vernissage wird musikalisch umrahmt von Matthias Wacker, Saxofon.

ÜBERGÄNGE
KERSTIN BECKER
MALEREI
PLASTIK
KERAMIK

Altes Schloss Baruth/ Mark
Hauptstr. 40, 15837 Baruth/ Mark

Vernissage
am Sonntag
20. Juli 2014
um 15.00 Uhr
Finissage
am Sonntag
21. Sep. 2014
Geöffnet Samstag und Sonntag
12.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Vorschau

- 20.09.14 **„Katzen der Nacht“**
Musical
- 27.09.14 **Buchlesung - Themenabend**
„Zur Geschichte der
sowjetischen Garnison Jüterbog“
- 04.10.14 **Kammerkonzert**
mit dem Trio Cellomomente
- 11.10.14 **Krimi-Dinner**
mit dem Papilio-Theater Berlin
- 08.11.14 **Lieder aus Romanzen und Operetten**
„Auf den Flügeln des Gesangs“
- 22.11.14 **„Karneval im Schloss“**
mit dem Calauer Karnevalsclub
- 06.12.14 **Weihnachtsmarkt am, um und im Schloss**
(Händler mit regionalen und Handwerksprodukten
Rückmeldung erbeten unter 0170 4794586)
- 14.12.14 **Eine neue Weihnachtsgeschichte**
mit dem Amateurtheater
Ludwigsfelde Amalu e. V.
- 31.12.14 **„Silvester im Schloss“**

Tanz und Gourmetbuffet - perfekter Start ins neue Jahr
Kartenreservierungen werden ab sofort entgegen genommen.

Weitere Informationen unter www.altes-schloss-baruth.de

Stadtverwaltung Baruth/Mark

In Petkus bei den „Entdeckern“ war der Kindertag am 18.06.14

Liebe kleine Entdecker!

Es gibt viel, was euch unterscheidet: Eurer Aussehen, eure Größe und euer Alter. Doch viel wichtiger ist das, was euch verbindet: Eure Träume, Hoffnungen, Wünsche und Eure Kindheit!



Bereits am Morgen des 18.06.14 herrschte große Aufregung bei uns Entdeckern in Petkus.

Herr Schönefeld war vor der Kita und machte ein Feuer. Bei so einem schönen Wetter macht man doch kein Feuer! Uns war doch gar nicht kalt! Na mal sehen...

Irgendetwas war anders an diesem schönen sonnigen Mittwochmorgen! Wir Kinder spielten auf dem Spielplatz und plötzlich fuhr ein Auto vor. „Bekommen wir Besuch?“ Alles schien so geheimnisvoll. Um 10 Uhr war es dann soweit. Unsere Erzieherinnen riefen uns auf die Terrasse. Wir fassten uns alle an die Hände und machten einen riesengroßen Kreis. Die Erzieherinnen sangen nur für uns ein Lied zum Kindertag.

Voller Vorfremde und Spannung ging es dann in den abgedunkelten Gruppenraum und wir nahmen Platz. Da stand doch ein echter Pirat vor einer Puppenbühne. Das war Käpt'n Jack vom Puppentheater Sperlich. Er begrüßte uns mit einer Zaubershow. Eine verzauberte Ampel kam zum Vorschein. Jessica, Patricia und Menno durften Zauberlehrlinge sein. Käpt'n Jack teilte seinen Gummibären-Schatz mit ihnen. Unsere Krippenkinde schauten auf die dreifarbige Ampel und förderten somit ihr Farben- und Mengenverständnis. Wir „Großen“ konnten unser Wissen über Ampeln und die Sicherheit im Straßenverkehr anwenden. Wir folgten dem Programm sehr konzentriert und es war gar nicht so leicht immer an die Kommunikationsregeln zu denken. Weil wir jedoch auch aktiv beim Theaterstück beteiligt waren, wurden unsere Sprachentwicklung und das soziale Miteinander gefördert.

Zu unserer großen Überraschung hatte der Pirat einen echten Zirkusaffen mitgebracht. Das war „Mogli“. Ein 8-jähriges Kapuzineräffchen. Wir erfuhren Wissenswertes über seine Ernährung. Wusstet Ihr, dass Kapuzineraffen eine Lebenserwartung von bis zu 50 Jahren haben? Da staunten wir nicht schlecht. Genauso alt wie unsere Erzieherin! Anhand von Vergleichen können wir Kinder, uns das immer besser vorstellen. Anschließend durften wir noch Fragen stellen, welche Käpt'n Jack bereitwillig beantwortete. Ein Gruppenbild mit Mogli und Käpt'n Jack bildete den krönenden Abschluss des Programmes.

Aber es gab ja noch mehr Überraschungen am Kindertag! Wir schickten viele große und kleine Seifenblasen auf die Reise oder fingen sie im Spiel gleich wieder ein. Das war ein Spaß! Außerdem machten wir Stockbrot und Folienkartoffeln. Also dafür war das Lagerfeuer gedacht.

Das Drehen der Stockbrote erforderte viel Ausdauer, Geschick und Aufmerksamkeit. Manche Kinder konnten nicht so lange warten und überließen diese Tätigkeit den Erzieherinnen. Dafür stärkten sie sich an süßen Leckereien und Obst. Anschließend grillte Herr Schönefeld für uns Würstchen. Wir hatten sehr viel Spaß und werden uns gern an diesen Tag zurück erinnern.

Die Erzieherinnen der Kita Entdeckerland möchten sich auf diesem Weg bei allen Eltern bedanken, dass Sie vorab das Geheimnis der Kindertagsüberraschung nicht gelüftet haben.

Lieber Grüße von den Entdeckern aus Petkus



Fotos: Kita Petkus

Schnipp Schnapp, die Haare ab

Die Kinder beschäftigen sich seit Wochen mit dem Thema:

„Was wächst?“ Es wird erfragt, was nachwachsen kann.

Beim Überlegen purzeln die Antworten:

- Kinder
- Finger- und Fußnägel
- Haare

Wir laden eine Friseurin in die Kita ein. Will sie denn unseren Kindern die Haare schneiden? „Nein!“ Zwei Frisierköpfe dienen als Modell.

Anschließend geht es ans Werk! Mit Schere oder Haarschneidemaschine fallen die Haare herunter. Auch Lockenwickler, in diversen Größen, finden Ihre Anwendung. Alles ist aufregend und spannend. Danke an Nancy, der Mama von Lily.



Schnipp-Schnapp, da sind sie ab ...

Foto: Kita Baruth/M.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 13. August 2014

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 4. August 2014

Sommerfest im Hort „Pfiffikus“

Nach einem Jahr auf den Spuren unserer Vergangenheit war es nun an der Zeit, die Ergebnisse unseren Eltern und Großeltern vorzustellen. Wir sind auf eine musikalische Zeitreise gegangen und haben alte und neue Lieder gesungen. Auch alte Gedichte und Tänze hatten ihren Platz! Dank der Unterstützung vieler Helfer hatten wir einen wunderschönen Nachmittag voller Spaß und Freuden.

Kinder und Erzieher vom Hort „Pfiffikus“



Auch Breakdance wurde getanzt

Foto: Hort Baruth/M.

Familienfest in der Kita Bussibär



Nicht nur die Sonne strahlte, sondern auch alle Kinder! Kinder, Erzieher, Eltern und Großeltern freuten sich am 6. Juni über ein rundum gelungenes Familienfest in der Kita Bussibär! Wie jedes Jahr wurde in der Kita anlässlich des Kindertages ein buntes Familienfest mit vielen Attraktionen für die Kinder gefeiert. Stolz präsentierten die „Großen“ als Auftakt eine Aufführung für die Eltern und Großeltern.



Spaß in der Hüpfburg

Foto: Kita Baruth/M.

Neben zwei Hüpfburgen für große und kleine Kinder gab es viele Stationen wie z. B. Kinderschminken, Kinderdisco, Luftballonfiguren und auch eine Präsentation der Freiwilligen Feuerwehr Baruth. Für das leibliche Wohl war mit einem Bratwurststand und Kaffee- und Kuchenverkauf gesorgt.

Hiermit sagen wir, der Kita-Ausschuss, im Namen aller Kinder HERZLICHEN DANK an die vielen Helfer, Sponsoren und Erzieher, die zum Gelingen dieses wunderschönen Festes beigetragen haben.

Besonderer Dank gilt den Sponsoren: der Fleischerei Marker, der Fleischerei Gebhardt, Catering Amelang für den Spielehänger, der FFW Baruth/Mark, dem Forsthof, dem Einkaufsmarkt Norma sowie Frau Deutschmann und DJ Olaf. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Familienfest!

Die Elternvertreter des Kita-Ausschuss der Kita Bussibär

Und am Ende des Regenbogens liegt ein Topf mit Gold!

Nur am Donnerstag und Freitag vergangener Woche nicht, da lag am Ende des Regenbogens die Kneipp Kita Spatzennest. Alle Farben und das Licht der Sonne hatten die Kinder in ihrer jährlichen Aufführung eingefangen.

Stolz drehten sich zur Musik kleine Sonnen, da tanzten Blumen und die Kleinsten zeigten erstaunliche Effekte, die mit Spiegeln und optischer Täuschung erzielt wurden. Dieses Sommerfest stand unter dem Jahresmotto „Ohne Licht keine Farben“.

Am Donnerstag begrüßte die Kita die Großeltern und Sponsoren. Bei Kaffee und Kuchen wurden nach der Aufführung die kleinen Schauspieler gelobt und bewundert. Dieses Jahr hatte die Kita besonders junge Akteure. So ist ein Großteil der Kinder unter drei Jahren.

Schweren Herzens mussten sich die Kinder und das Kitateam nur zwei Wochen zuvor von Frau Teuchert trennen, die ihre Ausbildung beendete und einen neuen Lebensabschnitt an der Ostsee beginnt.

Trotz dieser Schwierigkeiten gelang dem Team um Frau Schulze ein gelungener Abschluss des Kita-Jahres.

Ebenso schweren Herzens müssen jedes Jahr die Schulanfänger verabschiedet werden.

Die Eltern dieses Jahrganges hatten eine besondere Überraschung für die Erzieher vorbereitet. In einem Kurzfilm erzählen die Kinder von ihrer Kita Zeit, stellen ein Teil der Räumlichkeiten vor und zeigen was sie so gelernt haben.

Am Freitag folgte dann das große Familienfest. Lange klang Kinderlachen über die Groß Zieschter Wiesen. Mit einem ganz besonderen Geschenk wurde die Kita von der Elternvertretung überrascht, ein Vogelnistkasten mit Kameraausstattung.

Farben und Licht sind nun wieder freigegeben und wir freuen uns auf ein neues Kita Jahr und wünschen allen erholsame Ferien.

Corinna Vogel

Kitaausschuss der Kneipp Kita Spatzennest

Wir danken allen nachfolgenden Sponsoren, ohne die so ein Fest gar nicht realisiert werden könnte.

Wabau, Luchmann GmbH. Rinderhaltung Baruther Urstromtal, Fläming Tank Dirk Roschak, Atelier 8 Heinisch/Haseloff, Reisebus Ratzek GmbH, Dachdecker Mario Lieschke, Herr Wiemann, Bau- und Gartenhandel Wekwert, Herr Barczik, Löwenapotheke Ochmann, Axel und Dr. Bergmann, Baustoffhandel Radtke, AMW Autoservice M. Wache, Horst und Edith Pinnow, Familie Sommerfeld, Fleischerei Gebhardt, Bormann und Brenner GmbH, Werner Molsner, Udo Wenzke, Ortsbeirat Groß Ziescht, Kathrin Berndt, Familie Pinnow/Vogel, Gartenmöbelwelt Torsten Guslanka, Gaststätte „Zum Schöbendorfer Busch“, Frau und Herr Morgner, Heinz und Ursula Lange, Wilfried Schiebner Dokumentation von Chr. Diehbach, N. Nier und K. Putsch im Mai 2014

Impressionen vom diesjährigen Kita-Fest der Kneipp-Kita „Spatzennest“



Fotos: Kita Groß Ziescht

Zesch am See

Die Sonne scheint und es war wieder Zeit für unsere Gruppenfahrt. Dieses Jahr hat es uns nach Zesch verschlagen. Wenn man die Kinder fragt, war dies die beste Entscheidung. Es war ein Wochenende voller Abenteuer. Der Freitagabend endete mit einer Disco. Gleich Samstagmorgen gingen wir in den Wald um Stöcker für unsere Angeln zu suchen. Nach dem Frühstück konnten wir unsere selbst gebauten Ruten gleich erfolgreich ausprobieren. Aber Fische waren nicht die einzigen Tiere, die wir sahen. Am Abend sorgte Frank, dem das Camp gehörte, für ein gelungenes DFB- Pokalfinale. Schade, Sonntag war schon wieder alles vorbei. Wir haben das Wochenende mit euch sehr genossen und sind uns sicher, dass es euch und dem Klassenzusammenhalt gut getan hat. Wir freuen uns schon aufs nächste Mal! Danke an alle, die uns unterstützt haben.

Frau Hahn und Herr Tholl



Da beißt doch was ...? Foto: Hort Baruth/M.

Die erste Reise an besondere Orte

Wie wird eine Geige gebaut? Was ist eine Viola de Gamba? Und welche Lieder haben die amerikanischen Siedler im 19. Jh. gesungen? Die erste Reise an besondere Orte führte uns an einen Ort, wo man all diesen Fragen nachgehen konnte. Ungefähr 30 Kinder und ihre begleitenden Erwachsenen machten sich um 8.30 Uhr mit dem Reisebus von Baruth auf, um ein Kinderkonzert des Rundfunksymphonieorchesters zu besuchen. Das besondere, bei dem im Vorfeld stattfindenden Open House wurde man von den Orchestermusikern auf das nachfolgende Konzert eingestimmt. Die Kinder konnten ausprobieren, wie es sich anfühlt auf einem Kontrabass zu spielen, oder welche Töne man aus Posaune und Trompete quetschen kann. Sogar ans Kinderschmincken wurde gedacht und so hatten die Kinder eine Menge zu erleben, bevor das Konzert dann pünktlich um Zwölf losging.

Ob die Kinder heute eigentlich noch Cowboy und Indianer spielen, wollte der Moderator Christian Schruff gleich zu Anfang wissen. Die eher zurückhaltende Reaktion des Kinderpublikums sprach eigentlich dagegen. Trotzdem gelang es ihm und dem Deutschen Sinfonie Orchester unter der Leitung des amerikanischen Dirigenten Evan Christ (standesgemäß mit Cowboyhut), den Kindern die Musik des amerikanischen Komponisten Aaron Copland näher zu bringen. Aaron Coplands Ballett „Appalachian Spring“ schildert, wie ein Brautpaar ein neues Haus in der neuen Heimat baut. Die Siedler träumen den Traum von einem einfachen Leben und davon singen sie auch in ihrem Lied: „'Tis the gift to be simple, 'tis the gift to be free“ - „Es ist ein Gabe, einfach zu sein, es ist eine Geschenk, frei zu sein“. Der Rundfunk-Kinderchor Berlin unter der Leitung von Maria Grimm übte gemeinsam mit dem Publikum das Lied ein, bevor es dann von Aaron Copland geschickt zitiert, als musikalisches Thema wieder auftauchte. Appalachian Spring machte Aaron Copland zum „Vater der amerikanischen Musik“ Und wie wir von Christian Schruff lernten ist er seither in Amerika so bekannt wie bei uns Beethoven oder Mozart. Dass seine Musik Grundlage vieler amerikanischer Filme war, war nicht zu überhören.

Bevor wir wieder nach Baruth fuhren nahmen wir einen kleinen Snack ein, den netterweise der örtliche Nahkauf gesponsert hatte. Dann ging es wieder mit Reisebus nach Hause. Zwischen Cowboyfilm und verträumten Momenten erlebten wir einen ganz besonderen Nachmittag an einem ganz besonderen Ort.

Wo uns die nächste Reise hinführen wird, ist noch offen. Ob Tagebau oder Kinderspaceshuttle?

Wir sind offen für Anregungen und freuen uns aufs nächste Mal!

Ihr Verein der Freunde und Förderer Schule und Freizeit Baruth/Mark e. V.



*Auch die Kleinen üben schon
Foto: R. Haseloff*

Unterricht im Jüdischen Museum

Die Klasse 6a der Grundschule Baruth besuchte das Jüdische Museum Berlin

Am 5. Mai 2014 ging es um 9.00 Uhr vom Baruther Bahnhof mit dem Zug auf eine Exkursion im Rahmen des LER-Unterrichts zum Jüdischen Museum. Wir fuhren ab dem Potsdamer Platz mit der U-Bahn in Richtung Museum, dann mussten wir noch fünf Minuten zu Fuß gehen. Nach dem Eintreffen bekamen wir alle einen Sticker in der Form des Museums. Wir teilten uns in zwei Gruppen. Als erstes betrachteten wir das Gebäude und stellten fest, dass die Wände schief waren und die Gänge immer enger wurden.

Es ähnelt einem Labyrinth und an den Wänden stehen Städte, in die die Juden in der Zeit der Verfolgung flüchteten. Dabei dachte sich der Architekt Daniel Liebeskind, dass die Gedenkstätte wie die Geschichte des Judentums aufgebaut sein sollte. Es wird alles enger, weil die Juden immer mehr eingegrenzt wurden in ihrem persönlichen Leben. Als erstes schauten wir uns die heilige Schrift des Judentums an, die Thora.

Unsere Guides erzählten uns etwas über das Essen, die Bräuche und die Kleidung des jüdischen Volkes. Nur ein kleiner Teil der Juden ist streng gläubig und hält sich an die über 600 Gebote und Verbote. Sie dürfen zum Beispiel kein Fleisch in Kombination mit Milchprodukten essen. Außerdem dürfen sie nichts vom Schwein essen, das nennt sich koscheres Essen.

Die Jungen werden am achten Tag nach ihrer Geburt beschnitten. Mit 13 Jahren feiern sie ihre Bar Mizwa, an diesem Tag müssen sie einen Teil aus der hebräisch geschriebenen Thora vorlesen. Streng gläubige Juden gehen jeden Tag in die Synagoge, dabei setzen sich Jungen und Männer ein Kippa auf.

Diese gibt es in vielen Farben, Größen und Motiven, relativ modern und unkonventionell zum Beispiel mit Spiderman. Die meisten von uns wollten sich auch eine Kippa aufsetzen. Unser Rundgang endete mit einem Lernspiel am Computer. Zum Schluss spendierte uns unsere Lehrerin, Frau Zöllner, ein Eis.

Der Tag half uns allen, die Jüdische Religion besser zu verstehen.

Wir wollen uns auf diesem Wege bei Frau Zöllner für die Organisation des Tages und den begleitenden Eltern Frau Wüstenhagen, Herrn Müller, Frau Müller und Frau Flemming bedanken.

Im Namen der Klasse 6a: Isabell, Johanna und Kathleen



Jüdisches Priestergewandt

Foto: Grundschule Baruth/M.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Herzliche Einladung zum Gemeindeausflug der Kirchengemeinde nach Lübbenau und Branitz

am Sonntag, dem 7. September 2014

Gottesdienst feiern wir am Sonntag, dem 7. September einmal unterwegs:

Pfarrerin Freye predigt um 10:30 Uhr in der Kirche von Lübbenau, die wegen ihrer Emporen und ihrer Ausstattung im „Dresdner Barock“ sehenswert ist.

Kirchenmusik erklingt an einer Schuke-Orgel, die dem Baruther Instrument sehr ähnlich sein soll.

Anschließend fahren wir mit dem Bus weiter nach Branitz in Fürst Pücklers Gartenreich, wo wir picknicken (bei schlechtem Wetter kehren wir ein).

Nach dem Essen erleben wir ab 14:00 Uhr eine Führung durch das Schloss und die Sonderausstellung „Herrschaftszeiten - Adel in der Niederlausitz“, die unter anderem die „Standesherrn“ Grafen Solms(-Baruth) und Lynar auf Lübbenau würdigt.

Anmeldung über das Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Baruth/Mark, Walther-Rathenau-Platz 7

bei Frau Haberland, **Tel. 03370 466304**

oder in Corinnas Schuhboutique, **Tel. 033704 66471**

Die Kosten richten sich nach der Teilnehmerzahl, ca. 35,- €.

der Brandenburgischen Sommerkonzerte www.brandenburgische-sommerkonzerte.de und das Kartentelefon 01806 999 000 222. Konzertkarten erhalten Sie auch vor Ort beim Schuhgeschäft Corinna Jänchen (Rudolf-Breitscheid-Str. 26).

Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Kommunikation

Schillerstr. 94

D-10625 Berlin-Charlottenburg



Künstler Sebastian Küchler-Blessing

Foto: Brandenburgische Sommerkonzerte gGmbH

Orgel á la carte bei den Brandenburgischen Sommerkonzerten in Baruth



Am 17. August steht in der Sebastianikirche in Baruth um 17.00 Uhr die Orgel im Zentrum der Aufmerksamkeit der Brandenburgischen Sommerkonzerte. Die Orgel ist ein faszinierendes und einzigartiges Instrument: ihr Ausdruck reicht vom feinsten Pianissimo bis zum donnernden Klanggewitter. Das volle Klangspektrum der Baruther Schuke-Orgel von 1905 - soeben frisch saniert - nutzt Sebastian Küchler-Blessing.

Der bekannte junge Konzertorganist ist Preisträger vieler

renommierter Wettbewerbe, darunter auch für Orgelimprovisation. Sein Talent in dieser Hinsicht stellt er im zweiten Teil des Programms unter Beweis, wenn er über ein gegebenes Bild sowie Themen des Publikums aus der Improvisation heraus eine ganze Orgelsinfonie entstehen lässt. Im ersten Teil des Programms widmet sich der Organist mit Werken von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart und Felix Mendelssohn Bartholdy dem eher bekannteren Orgelrepertoire.

Die Konzertbesucher von außerhalb sind eingeladen, bereits ab 13.30 Uhr die Kaffeetafel auf dem Kirchplatz zu besuchen und im Anschluss den Konzertort zu erkunden. Angeboten wird eine Führung durch das Baruther Schloss und den von Peter Joseph Lenné angelegten Schlosspark.

Wahrhaft berühmt ist Baruth jedoch für seine Glaskunst, eine Themenführung per Bus führt zum Denkmalort Glashütte. Die Baruther Glashütte aus Werksiedlung und Fabrikgebäuden geht auf das Jahr 1716 zurück, hier wurde bis 1980 noch Glas industriell hergestellt.

Konzertkarten zu 36 und 16 Euro (zzgl. VVK-Gebühr) sowie Karten für die Beiprogramme erhalten Sie über die Homepage

Anzeige

AWO Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Baruth/Mark e. V.

Begegnungsstätte:

Ernst-Thälmann-Platz 2, 15837 Baruth/Mark

Veranstaltungen:

Jeder Anwohner aus allen Ortsteilen von Baruth kann an unseren Veranstaltungen als Gast teilnehmen.

Jeden Donnerstag von 12:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kartenspiele

Rommee und Skat.

Jeden Montag und Dienstag ist Turnen angesagt.

Neue sind herzlich Willkommen

Auskünfte erteilt der Vorstand. Tel.: 61383, Gerd Langner

Am Sonnabend, dem 2. August 2014

Ab 13:30 Uhr auf dem Parkplatz

am Ernst-Thälmann-Platz

Grillfest der AWO Baruth/Mark

Für alle AWO-Mitglieder und deren Partner.

Für Getränke und Musik ist gesorgt.

Fahrten:

Plätze für alle Fahrten **bitte gleich** buchen und bezahlen.

Am Mittwoch, dem 17. September

Zehn Seen Dampferfahrt in Teupitz.

Für alle die am 12. Juni 2014 nicht mitfahren konnten.

Im Preis enthalten ist nur die Anfahrt nach Teupitz und die Dampferfahrt. Preis 20,00 € pro Person. AWO Mitglieder zahlen nur 5,00 € pro Person. Teilnehmer melden sich bei Gerd Langner, Tel. 61383 oder Eveline Krüger, Tel. 67626

Hinweis: Der Seniorenbeirat macht für alle Bürger unserer Ortsteile am 19. August Rundfahrt mit Reisebus „Braunkohle: Abbau Welzow, Förderbrücke F60 und Hafen Senftenberg.“

Seniorenbeirat der Stadt Baruth/Mark und seinen Ortsteilen

Wie in jedem Jahr machen wir anlässlich der Seniorenwoche einen Ausflug für die Senioren unserer Ortsteile

Am Dienstag, dem 19. August 2014

Rundfahrt zum Thema Braunkohle und danach.

Wir wollen über Welzow zur Förderbrücke F 60 und als Abschluss zum Hafen in Senftenberg.

Zwischen Welzow und der F 60 ist Mittagessen geplant.

Kaffeetrinken soll in Senftenberg stattfinden.

Die genauen Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben.

Sie sind je nach Ortsteil verschieden.

Es werden 1 - 2 Busse fahren.

Die Busse fahren nur Ortsteile an, in denen es Teilnehmer gibt.

Das alles gibt es für 30,00 €

Diese Fahrt ist subventioniert.

Teilnehmer melden sich und bezahlen bei:

Christa Ziegner (Petkus) Tel.: 033745 50378 oder

Gerd Langner (Baruth) Tel.: 033704 61383

Vorsitzender Gerd Langner

Kindertag in Paplitz

Sonntag, der erste Juni und es war KINDERTAG.

Zum Ehrentag der Kinder hat sich das Dorf etwas ganz Besonderes einfallen lassen: ein Kindertagsfest auf dem Sportplatz.

Nach ein paar Eröffnungsworten durch Frau Marsch konnten die Kinder Tauben fliegen lassen.

Viele Kinder nutzen das schöne Wetter und probierten sich bei verschiedenen Spielen und Wettkämpfen aus früheren Zeiten aus. So konnten sie beim Dosenwerfen, Eierlaufen, Sackhüpfen, Stockpferdlauf und Schubkarrenrennen gegeneinander antreten.

Auch richtige Pferde standen für einen Proberitt zur Verfügung. Unter der professionellen Anleitung von Jens durften die Kinder reiten.

Neben den Pferden sorgten an diesem Tag auch die Alpakas für großes Interesse. Zu den Führungen, mit viel Interessantem über die Tiere, wurde auch eine Alpaka-Taufe durchgeführt.

Auf dem bunt geschmückten Anhänger konnte unser Dorf bei einer Traktortour erkundet werden.



Die ganz starken Kinder haben ihre Kräfte im Team beim Tauziehen gemessen und so einige Schlitterpartien auf dem trockenen Rasen erlebt. Auch so manches Elternteil konnte der Versuchung beim Kräfteressen nicht widerstehen.



Fotos: J. Hahn

Dank dem leckeren Kuchen und einer deftigen Bratwurst konnten die Kräfte dann wieder aufgetankt werden.

Nach der Stärkung ging es dann mit einer gemeinsamen Polonaise und einem Stuhltanz weiter, um auch die letzten Preise an die Gewinner zu verteilen. Das Kindertagsfest war ein gelungener Tag mit viel Spass und Aktionen für alle Kinder und Beteiligten, die sich in Paplitz wieder zahlreich gefunden haben.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen schönen KINDERTAG in Paplitz.

Anzeige

Paplitzer Storchenpaar bekommt Nachwuchs

Zur Freude aller Paplitzer hat unser Storchenpaar zum ersten Mal 4 Jungstörche (fast) großgezogen. Viele Besucher und Durchreisende sieht man am Storchennest verweilen und die Jungstörche bei ihren ersten unsicheren Flügelschlägen und Flugversuchen beobachten.

Bis zum Abflug (voraussichtlich) im August ist es nicht mehr sehr lang.

Wir wünschen all unseren Einwohnern und Gästen einen schönen Sommer mit unserer Storchenfamilie.

Ortsbeirat Dorfgemeinschaft e. V.,
Freiwillige Feuerwehr- PAPLITZ



4 Paplitzer Jungstörche
Foto: Dorfgemeinschaft Paplitz

Veranstaltungskalender Merzdorf Juli - August 2014

- **Juli/August** Ausflug der Senioren
- **in Planung:** Drachenfest, Skatturnier, Filmabend
- jeden 2. Donnerstag - Seniorentreff
- jeden 2. Mittwoch - Fischbrötchen
- **Ortsbeirat Merzdorf und**
- **Vorstand Dorfgemeinschaft Merzdorf e. V.**
- Weitere Veranstaltungen, Änderungen und konkrete Termine werden noch bekannt gegeben!

Erfolgreiche Saison beendet

Tischtennis/1. und 2. Mannschaft des Petkuser SV erkämpfen den Aufstieg

Eine sehr erfolgreiche Spielzeit konnte die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV in diesem Punktspieljahr verzeichnen.

Die 2. Mannschaft erreichte schon weit vor Saisonende das Saisonziel, Aufstieg in die Kreisliga, und machte dadurch den Durchmarsch innerhalb von 2 Jahren von der 2. Kreisklasse in die Kreisliga perfekt.

In der Besetzung mit Hannes Niendorf, Franziska Krüger, Bernd Schütte und Detlef Krause wurde mit lediglich einer Niederlage und zwei Unentschieden der Meister in der 1. Kreisklasse verbucht.

Zudem unterstrich Hannes Niendorf seine sehr guten Leistungen in dieser Serie mit dem ersten Platz in der Einzelgesamtwertung sowie mit dem 1. Platz beim Top 12 Turnier der 1. Kreisklasse in Bestensee.

Die erste Mannschaft erkämpfte sich am Ende der Spielzeit den 2. Platz in der 3. Landesklasse Teltow-Fläming und damit die Berechtigung zur Relegation um den Aufstieg in die 2. Landesklasse Süd.

An einem Sonntag reiste die Erste mit den Spielern Christoph Kleindienst, Marc Hillner, Heiko Haustein und Thomas Schieder nach Ludwigsfelde, um dort gegen den Zweitplatzierten der 3. Landesklasse Dahmeland, dem Mahlower SV 4 sowie den drittletzten der 2. Landesklasse Süd, dem Ludwigsfelder TTC 3, zu spielen. Das erste Spiel gegen die Mahlower wurde ein unerwartet schwieriges Spiel.

Es konnte sich aber mit 10 : 6 durchgesetzt werden. Da Ludwigsfelde ebenfalls gegen Mahlow gewann, musste das letzte Spiel gegen Ludwigsfelde die Entscheidung um den Aufstieg zur 2. Landesklasse bringen.

Dort setzte sich die erste Petkuser Mannschaft sehr deutlich mit 10 : 2 durch und machte damit den zweiten Aufstieg der Abteilung Tischtennis des Petkuser SV in diesem Jahr perfekt.

Die dritte Vertretung spielte ebenfalls eine ordentliche Saison und erkämpfte 4 Siege sowie 2 Unentschieden. Darauf können die Akteure um Mannschaftsleiter Uwe Schönefeld besonders stolz sein.

Das Hauptaugenmerk lag in diesem Jahr aber auf die zu Beginn der Spielzeit neugegründete Nachwuchsmannschaft der Petkuser. Gabor Stelter, Jonas Hermann, Clinton Osafo, Matthis Albers sowie Felix Wagner erspielten in ihrer Premiersaison 3 Siege sowie ein Unentschieden.

Darauf ist die gesamte Abteilung Tischtennis ganz besonders stolz und hofft in der kommenden Spielzeit, dass alle Nachwuchsakteure weiterhin mit soviel Spaß und Freude beim Sport bleiben und sich der ein oder andere noch dazu gesellt.

Das Nachwuchsstraining findet ab August Montag und am Donnerstag jeweils ab 18 Uhr statt.

Anschließend beginnt ab 19 Uhr an diesen Tagen das Erwachsenentraining, wo natürlich ebenso neue Gesichter sehr willkommen sind.

Christoph Kleindienst
Abteilungsleiter Tischtennis
Petkuser Sportverein e. V.



von links nach rechts: Die 1. Mannschaft des Petkuser SV nach dem Aufstieg beim Relegationsturnier in Ludwigsfelde. Christoph Kleindienst, Heiko Haustein, Marc Hillner und Thomas Schieder
Foto: Petkuser SV

Wer hat Spaß am Tischtennis????!!!

12. Vereinsmeisterschaften des Petkuser SV

Die Abteilung Tischtennis des Petkuser SV freut sich, mit ihren Tischtennisturnier für Freizeit- und Hobbyspieler, in diesem Jahr in die 12. Auflage zu gehen. Am Samstag, dem 30.08.2014, ab 9:30 Uhr (Anmeldung bis 9:00 Uhr am Turniertag) können und sollen sich wieder interessierte Freizeit- und Hobbyspieler im Sportzentrum Petkus einfinden, um sehr viel Spaß zu haben und natürlich Ihren Besten zu ermitteln. Es sind alle sehr gern gesehen, die Freude am Tischtennissport haben und keinem Tischtennisverein angehören. Wie gewohnt aus den zurückliegenden Jahren wird es wieder eine Einteilung in 4 verschiedene Leistungsstufen geben. Gesucht werden neue Vereinsmeister in den Leistungsstufen Damen/Herren sowie Kinder bzw. Nachwuchs. Ebenso werden die aktiven Sportler des Petkuser SV unter sich ihren neuen Vereinsmeister ausspielen. Die Erstplatzierten können sich auf Pokale und Urkunden freuen. Für die Verpflegung ist natürlich ausreichend gesorgt.

Christoph Kleindienst
Abteilungsleiter Tischtennis
Petkuser Sportverein e. V. seit 1924

12. Vereinsmeisterschaften

Tischtennisturnier für
Hobby- und Freizeit-
Tischtennisspieler

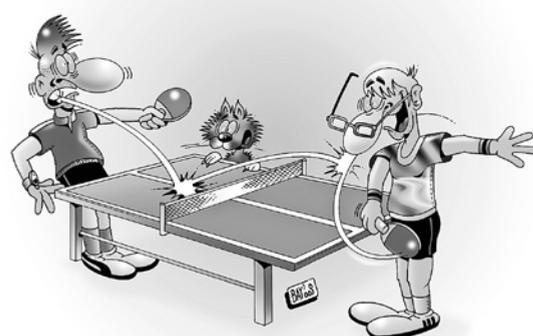


WANN: 30.08.2014 - 09.30 Uhr
(Anmeldung bis 9:00 Uhr)

WO: Sportzentrum Petkus

Gespielt wird in 4 Gruppen:

- Spieler des Petkuser SV
- Männer (passiv bzw. Hobby-/Freizeitspieler)
- Frauen (passiv bzw. Hobby-/Freizeitspieler)
- Kinder



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

SV „Fichte“ Baruth e. V. Traditionsobmann

Chronologische Darstellung des Sports in Baruth Teil 3

Mit „Gut Holz“ setzen wir die chronologische Darstellung des SV Baruth fort. Kegeln in Baruth hat eine lange Tradition. Gekegelt wurde schon vor dem 19. Jahrhundert in Baruth auf 4 Einbahnanlagen. Zu dieser Zeit dienten sie doch mehr für eine zusätzliche Einnahmequelle. Erst 1952 war es so weit, dass sich aus dem sogenannten Bierkegeln eine Abteilung Kegeln gründete mit dem Ziel, im Wettspielbetrieb teilzunehmen. 1953 wurde die 2-Bahnanlage fertig gestellt. Erster Abteilungsleiter war H. Rosenkranz, der damals die 1. Männermannschaft mit H. Rosenkranz, H. Schliebner, F. Milde, G. Ganzert, W. Schlegel und W. Prinz anleitete. In kurzer Zeit war die Kreisliga erreicht. 1963 war es H. Schliebner sein Verdienst, dass sich eine Frauenmannschaft bildete. Leider löste sich die Mannschaft 1984 auf. 1967 erfolgt der Einbau von 2 Aufsetzautomaten, die ersten im Kreis Zossen. 2014 sind wir die letzten, die eine solche Anlage betreiben.

Mit viel Energie gelang es der 1. Männermannschaft bis in die Bezirksliga vorzustoßen. Ein guter Wurf gelang der Abteilung 1969 beim Turn- und Sportfest in Leipzig, wovon über 80 Mannschaften ein hervorragender 3. Platz erreicht wurde. Anteil daran hatten die Sportkameradinnen Schliebner, Zach und Staude sowie die Sportkameraden Stiller, Möbus und D. Kretschmann.

Ab 1970 nahm Sportfreund J. Kretschmann die Leitung der Abteilung in die Hand. Durch Auflagen für Wettkämpfe auf Bezirksebene wurden nun 4 Bahnanlagen zugelassen. Mit großem Tatendrang vieler Sportfreunde wurde die Bahnanlage 1976/77 umgebaut. Die damalige Traktor Schöbendorf stellte für diese Zeit ihre Bahnanlage für Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Eine weitere Auflage kam dazu, eine Kinder- und Jugendmannschaft sollte gebildet werden. J. Kretschmann ist es zu verdanken, dass ab 1975 das Neujahrskegeln durchgeführt wird. Nach 13 Jahren als Abteilungsleiter wurde die Abteilung von J. Kretschmann an M. Haase im Jahre 1983 zur Leitung übergeben. Nach 19 Jahren, zum 50-jährigen Bestehen im Jahr 2002, wurde die Leitung der Abteilung Kegeln für 5 Jahre M. Wüstenhagen anvertraut. Durch seinen Vereinswechsel nach Königs Wusterhausen wurde 2007 S. Ebell als Vorsitzende gewählt. 1978 erfolgte durch Altersstruktur die Neugründung einer Seniorenmannschaft, die sich mit Prinz, Milde, Schlegel, Schliebner sofort in der Bezirksliga behauptete.

Durch Übernahme der Gaststätte durch R. Piesnack stand uns hilfreich ein Bahnwart zur Seite. Zu seinen Verdiensten zählt auch der Einbau einer neuen Heizung, die Deckenerneuerung und Malerarbeiten im Vorraum. In den 80er Jahren konnten sich 2 Männermannschaften erfolgreich in der Bezirksklasse und die Senioren in der Liga durchsetzen. Zum Bezirksmeister 1989 und 1995 kegelte sich H. Knotzenblum, was 1996 auch J. Stengel gelang.

Wir denken aber auch in diesem Zusammenhang an die Sportkameraden, die sich für den Sportverein eingesetzt haben und heute nicht mehr unter uns weilen: F. Milde verstorben 1987 (68 Jahre), W. Prinz verstorben 1991 (73 Jahre), H. Schliebner verstorben 1992 (70 Jahre), W. Schlegel verstorben 1998 (80 Jahre), H. Rosenkranz verstorben 1999 (85 Jahre), G. Ganzert verstorben 2000 (73 Jahre), E. Becker verstorben 2008 (89 Jahre).

1993 schloss sich Traktor Schöbendorf an den Sportverein von „Fichte“ Baruth, Abt. Kegeln, an. Dadurch konnte das Spielerpotenzial erheblich aufgestockt werden. 1994 erfolgte die Privatisierung der Kegelbahnanlage an Herrn Richter. Durch Abschluss eines Nutzungsvertrages konnte der Spielbetrieb aufrechterhalten werden.

1996 erfolgte eine Umstrukturierung aller Klassen. Die 1. Männer blieb in der Landesklasse und die Senioren kegelten in der Regionalklasse, die 2. Männer und die Frauen blieben auf Kreisebene (TF).

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>

In dieser Zeit gelang es den Senioren, 7-mal den Kreismeistertitel zu erringen. Für die Senioren kegelten E. Sept, J. Stengel, A. Henze, J. und D. Kretschmann, H. Wiemann, M. Haase, H. Knotzenblum.

Im Jahr 2002 formierte sich wieder nach 18 Jahren Pause eine Frauenmannschaft, welche sich erfolgreich bis in die Kreisliga durchsetzte. Als Vizelandesmeister 2003 legte L. Klauck den Grundstein für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften der Senioren. Von 30 Startern in Bremerhaven errang er die Bronzemedaille. Ein großer Erfolg für ihn und die Abteilung Kegeln. 2007 in Lübeck nahm M. Wüstenhagen an den Deutschen Einzelmeisterschaften der Herren teil. Leider war das Keglerglück nicht auf seiner Seite um vordere Plätze zu erreichen. Zurzeit kegeln alle Mannschaften auf Kreisebene Teltow-Fläming. Bedauerlich ist, dass die 1. Männer 2012 aus der Landesklasse abgestiegen ist. Seit 2004 hat die Abteilung Kegeln einen guten Kontakt zum SV Baruth in Sachsen. Alle 2 Jahre im Wechsel erfolgen Freundschaftsturniere. Obwohl Baruth/S. auf Classic-Bahnen zu Hause ist und wir auf Bohle, erfreut es beiderseits auf zwei verschiedenen Bahnanlagen zu kegeln. Die Abteilung Kegeln konnte ihre Mitgliederzahl in den letzten Jahren halten, von 41 Mitgliedern sind 22 aktiv im Spielbetrieb.

Der Tischtennissport in Baruth entstand schon in der Zeit, wo in den 60er Jahren die Kooperationsfestspiele durchgeführt wurden. Am 17.08.1978 war es so weit. Im Saal der Milchviehanlage fand man sich zusammen und gründete die Abteilung Tischtennis. Mit dabei waren die Sportfreunde D. Ellßel, B. Jahn, I. Scheffter und H. Hoffmann. Erster Vorsitzender wurde B. Jahn. Durch die guten Platzverhältnisse beim Training entwickelte sich die Abteilung Tischtennis gut. 1983 konnte die 1. Männermannschaft schon in die Bezirksklasse aufsteigen, ebenfalls 1984 die Jugend. Mit 53 Mitgliedern wurde 1984 die Höchstzahl erreicht. Bezirksmeister 1984 wurde H. Deutschmann und der 3. Platz im Doppel ging an A. Kommol und St. Teschner in Brandenburg. Bis 1990 konnte diese Sportarbeit erfolgreich fortgesetzt werden und wurde mit der Teilnahme von K. Jahn und K. Knöfel an den DDR-Einzelmeisterschaften gekrönt. Durch fachliche Anleitung von K. und B. Jahn im Nachwuchsbereich konnten Kreis- und Bezirksmeistertitel erspielt werden. 1995 war die neue Turnhalle fertig. Ab diesem Zeitpunkt verbesserten sich die Bedingungen für Tischtennis bedeutend, sowohl für das Training als auch für Wettkämpfe. Viele Jahre konnte man sich in der Bezirksliga und zurzeit in der Landesklasse einbringen. Weitere Mannschaften nahmen im Kreismaßstab teil. Kontakte wurden gehalten mit Spielern in Eisenach. Seit 2001 waren die Auslandsspiele in den Niederlanden und in Tschechien Höhepunkte der Abteilung. Die Tischtennisstadtmeisterschaften sind jährlich Höhepunkte in der Turnhalle. Hier kann jeder die Kelle schwingen, ob Jung oder Alt. Zu Jubiläen werden Turniere organisiert, wo noch immer beim Aufeinandertreffen bis zur Landesklasse ausgespielt wird. Die Mitgliederzahl besteht zurzeit aus 22 Aktiven und 5 Passiven. Zur weiteren sportlichen Betätigung kommen neue Sportarten hinzu. Am 11.12.1980 gründete sich die Abteilung Radwandern unter der Leitung von J. Müller. Höhepunkte waren die Teilnahme an Sternfahrten von der Dübener Heide bis zur Ostsee. Nur 2 Jahre konnte die Abteilung Schach 1982 unter Leitung von G. Eisnersich halten. Hier fehlte es an geeigneten Räumlichkeiten und am Nachlassen des Interesses, so dass sich diese Abteilung wieder auflöste.

Eine Abteilung Volleyball entstand am 05.11.1983 unter dem Vorsitz von S. Köhler (Graßmann). Weitere Abteilungsleiter waren Zierath, Gutsche und Jonas. In all den Jahren kam ein richtiger Spielbetrieb nicht in Gang. Es blieb mehr beim Freizeitsport. 2011 löste sich die Abteilung auf. In der Abteilung Laufen ab 1984 konnte jeder beweisen, wie schnell er beim Mühlenberglauf (3,8 km) dabei war. Organisator für diese Veranstaltungen war J. Müller. Diese Veranstaltungen waren Höhepunkte bei den Sportfesten im August.

Von 1970 bis 1978 wechselte der Vereinsname in ZSG (Zentrale Sportgemeinschaft). Ab 1979 formierte man sich neu. H. Zach übernahm den Vorsitz des Vereins. Es begann mit BSG

(Betriebssportgemeinschaft) eine neue Ära im Verein. D. Ellßel kam 1980 als Stellvertreter hinzu, welcher uns in den folgenden Jahren als Betriebsleiter der Milchviehanlage großzügig unterstützte. Durch die Gründung von mehreren Sportarten stieg die Mitgliederzahl im SV auf 450 an. Mit einer würdigen Festveranstaltung wurde am 06.08.1981 das neu gebaute Sportheim eingeweiht. Gleichzeitig verbesserten sich die Bedingungen für das Fußballspielen mit der Übergabe des 2. Spielfeldes. Für die Betreuung des Sportheimes setzten sich die Familien Stracke, Albrecht und Krüger nach der Wende ein. Seitdem 20.08.1995 wird die Gaststätte vom Ehepaar Marina und Frank Naumann betrieben.

Beim 55. Vereinsjubiläum 2004 konnte nach 23 Jahren die Traditionsmannschaft von Union Berlin zu einem Freundschaftsspiel erneut gewonnen werden. 1981 hatte man mit der DDR-Oberliga-Elf des 1. FC Union Berlin das Nachsehen mit 4 : 0, diesmal zog man mit 6 : 2 den Kürzeren. Waren es 1981 2.000 Zuschauer, musste man sich 2004 mit 300 zufrieden geben. Ein weiterer Höhepunkt folgte ab 1983 mit der Durchführung von Rockveranstaltungen in der Mehrzweckhalle der KAP Baruth. R. Gebhardt als Kulturobmann hatte die Fäden in der Hand und den heißesten Draht zu den Musikgruppen. Er „fand“ unter anderem Ute Freudenberg, Karat, Cilly sowie Scirocco. Ein Highlight für Baruth und für die Kasse des SV. Mit mehr als 2.000 Zuschauern waren die Grenzen gesetzt, was der damaligen Staatsmacht schon bald ein Dorn im Auge war.

Nach 11-jähriger Tätigkeit als Vereinsvorsitzender gab H. Zach 1989 den Vorsitz an J. Müller ab. H. Zach blieb aber noch mit seinen Erfahrungen als Stellvertreter 11 Jahre im Vorstand. Nach der Wende 1989 wurde der SV nun wieder endgültig umbenannt in „SV Fichte“ Baruth e. V. Nach ebenfalls 11 Jahren erfolgte ein weiterer Wechsel des Vereinsvorsitzenden, an S. Stracke. Seit der Jahreswahlversammlung am 07.02.2003 haben wir ebenfalls mit 11-jähriger Zeit den Vorsitzenden W. Höhmborg.

Auf der Jahreshauptversammlung am 15.03.1991 wurden die Sportfreunde U. Gellrich, D. Ellßel, E. Becker, H. Schliebner, W. Schlegel und H. Zach auf Grund ihrer jahrzehntelangen Sport- und Vereinsarbeit zu Ehrenmitgliedern berufen. Diese Auszeichnung erhielten 2007 M. Haase und R. Gebhardt.

Nicht vergessen sollen die Partnerschaftsverbindungen im Fußball mit Mark-Neukirchen sein. H. Severin stellte durch eine Urlaubsreise 1971 die Beziehung her. 2014 erfolgte das 43-jährige Treffen im Wechsel in Mark-Neukirchen. Unsere Frauenfußballmannschaft kam am 01.09.1998 unter Anleitung von A. Weidemann zustande. Diese gab aber nach 2 Jahren den Punktspielbetrieb wieder auf. R. Wenzke und W. Linke nahmen sich der Mannschaft an und konnten bis 2008 die Frauenmannschaft am Leben erhalten. Spielten die 1. Männer 1995 noch in der Landesklasse, erfolgte ein Jahr später der Abstieg in die Kreisliga. 1998 gelang es, den Pokalsieg beim Fußballkreis Dahmeland zu erreichen. 2003 wurde noch einmal in die 1. Kreisklasse durchgereicht. 13 Jahre sollte es dauern, bis 2014 die Kreisliga wieder erreicht wurde. In all den Jahren waren Trainer wie U. Faedrich, F. Ulrich, P. Grosse, R. Belk, K. Rosenthal, H. Kliem u. a. stets bemüht, die Leistungen der Fußballer voranzutreiben. Die 2. Männer und Alte Herren spielten auf Kreisebene eine untergeordnete Rolle. Im Nachwuchsbereich wurde in den letzten Jahren ein deutlicher Aufwärtstrend verzeichnet. Fast alle Staffeln konnten besetzt werden: A, B, 2 x D, E und F. Hier blickt man zuversichtlich in die Zukunft. Aus den eigenen Reihen sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, um höhere Spielklassen zu erreichen.

Das Schiedsrichterwesen soll hier nicht vergessen werden. Schiedsrichter wie K. Eisner, H. Büsen, E. Krabs waren die Vorgänger. Weitere Namen wie H. Zach, H. Faedrich, P. Budewitz, M. Gollan und R. und A. Krüger seien hier genannt. Die Mitgliederzahl im SV ist mit dem Stand 2013 auf 282 stark dezimiert. Das SV liegt aber mit dieser Zahl an 20. Stelle von 188 eingetragenen Vereinen im Landkreis Teltow-Fläming.

Für gute Feiern ist der SV bekannt. Am 09.08.2014 erfolgt das nächste große Sportjubiläum. „65 Jahre Fichte Baruth“.

Mit Spannung erwarten wir wieder die Frauen vom 1. FC Potsdam, die uns vor 5 Jahren mit 6 : 1 das Nachsehen gaben. Obwohl unsere Sportstätte von außen einen gepflegten Eindruck macht, sind unsere Gebäude im Inneren verschlissen. Seit 2005! bemüht man sich über die Stadt Baruth/Mark finanzielle Wege zu finden, um den Neubau eines Sporthauses mit Kegelbahn zu realisieren. Für 2015 soll im Haushaltplan ein Drittel der Baukosten eingestellt werden und 2016 das Bauprojekt abgeschlossen werden. Wir Sportler hoffen, dass nach 10 Jahren nun endlich das Bauvorhaben Wirklichkeit wird.

Mit höheren sportlichen Leistungen und Erfolgen soll der Dank dazu erbracht werden. Der Verein „Fichte“ Baruth stellt sich das Ziel, wieder weit über die Landesgrenzen hinaus populär zu sein.

M. Haase

Traditionsobmann

SV Fichte Baruth e. V.



Fußball - Gymnastik - Kegeln - Tischtennis - Volleyball

Sportplatz, Luckenwalder Straße - Sporthalle
Wiesenweg - Keglerheim, Horstwalder Straße

65 Jahre Fichte Baruth

Am 9. August 2014 begeht der Sportverein „Fichte Baruth sein 65. Vereinsjubiläum.

Sport und Kultur sollen diesen Tag bestimmen. Es soll ein großes Fest werden.

Um 12:45 Uhr treffen sich alle Fichtesportler in Fichtekleidung vor dem alten Schloss. Um 13:00 Uhr beginnt der Festumzug durch die Stadt. Am Kreisverkehr geht es dann in die Luckenwalder Straße zum Fichtesportplatz. Musikalisch begleitet werden die Fichtesportler vom Spielmanszug Beelitz, welcher vor und nach der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden W. Höhmberg noch ein Konzert auf dem Sportplatz geben wird.

Um 14:00 Uhr werden dann die jüngsten Nachwuchsfußballer in einem Turnier um den Sieg spielen.

Nach einem nochmaligen Auftritt des Beelitzer Spielmanszuges wird von 14:30 Uhr bis 15:00 Uhr der Hobbytanzclub Jüterbog mit Tänzen, Liedern und Geschichten aus dem alten Berlin aufwarten.

Um 15:30 Uhr, 16:45 Uhr, und 17:00 Uhr werden die Cottbuser Sambatrommler für ein aufsehenerregenden Wirbel sorgen.

Der Höhepunkt des Tages ist das Fußballspiel SV „Fichte Baruth gegen den Frauenbundesligisten I. FFC „Turbine Potsdam“.

Potsdam wird unter Ihrem langjährigen und verdienten Trainer Bernd Schröder mit voller Kapelle antreten.

So werden die aktuellen Nationalspielerinnen Jennifer Kramer, Tabea Kemme, Pauline Brehmer und Johanna Eisig in Baruth aufzulaufen. Turbine, die gegen VfL Wolfsburg und gegen den 1. FFC Frankfurt spannende Spiele gezeigt haben und nur knapp die deutsche Meisterschaft und den Einzug ins Finale der Champions-League verpassten, werden der erstarkten Baruther Ersten einen heißen Kampf liefern.

Was wird am Nachmittag noch geboten?

Die Versorgung der Festbesucher ist gesichert durch einen Kuchenbasar, Schwein am Spieß, Grillspezialitäten, Getränkeauschank und Eisstand.

Des Weiteren gibt es ein Kinderkarussell und Hüpfburg und von 14:00 - 17:00 Uhr Kinderschminken.

Um 18:00 Uhr wird durch die Vereinsführung die Siegerehrung des Fußballspiels Fichte gegen Turbine Potsdam Frauen, Nachwuchsturnier und Geschwindigkeitsschießen vorgenommen.

Von 13:00 Uhr bis 01:00 Uhr wird eine Disco für Stimmung sorgen, ab 19:00 spielt die Rivial Band.

Um 22:00 Uhr findet eine afrikanische Feuershow statt, bevor es gegen 23:00 Uhr zum Feuerwerk kommt.

Hoffen wir alle, das uns Petrus an diesem Tag schönes Wetter beschert.

SV Fichte Baruth

Festkomitee

Ablauf

- 13:00 Uhr Umzug durch die Stadt Baruth (mit Beelitzer Spielmanszug)
- 14:00 Uhr Fußball/Nachwuchsturnier
- 16:00 Uhr SV Fichte Baruth - I. FFC Turbine Potsdam

Rahmenprogramm

- 14:30 Uhr Hobby Tanzclub Jüterbog
- 15:30 Uhr Los Pepino Samba-Trommler aus Cottbus
- 19:00 Uhr Beginn Abendprogramm Revial Band incl. Disco
- 22:30 Uhr Afrikanische Feuershow
- 23:00 Uhr Feuerwerk

innerhalb des Rahmenprogramms am Nachmittag

- Clown für Kinder, Kinderkarussell, Hüpfburg, Schwein am Spieß
- Kinderschminken, Feuerwehrauto, Geschwindigkeitsschießen
- Kuchenbasar, Eisstand und vieles mehr

Einladung zum Fußballturnier für alle Ortsteile der Stadt Baruth/Mark

Termin: Samstag, 26. Juli 2014

Spielort: Sportplatz des SV Fichte Baruth

Beginn: 13:00 Uhr (Treffpunkt 12:30)

Eröffnung und Pokalübergabe durch den Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Peter Illk.

Getränke und Verpflegung sind ausreichend vorhanden.

Wunsch:

- viele Mannschaften
- faire Spiele
- zahlreiche Zuschauer
- mehrere Gewinner
- ein Sieger

Rechtzeitige Meldung bitte durch die Ortsbürgermeister bzw. Betreuer der einzelnen Mannschaften.

Meldungen und Rückfragen bitte an W. Höhmberg oder Uwe Faedrich (Pele) Telefon 033704 65291 oder 0175 3301733 bzw. 033704 61814 oder 0160 99328209

Mit sportlichen Grüßen

Stadt Baruth/Mark

- der Bürgermeister -

SV Fichte Baruth e. V. Abt. Fußball

Medieninformation: Museum und Glasstudio Baruther Glashütte

„HUN = Menschen“ - Gemälde des mongolischen Künstlers Otgonbayar Ershuu

Museum Baruther Glashütte, 19.07. - 31.08.2014

Diese Sonderausstellung könnte auch den provokanten Titel „Die Mongolen kommen“ tragen. Sie zeigt vom 19. Juli bis zum 31. August 2014 Werke des mongolischen Künstlers Otgonbayar Ershuu. OTGO, Jg. 1981, studierte an der Universität der Künste in Berlin. Zurückgekehrt in die Mongolei, wirkte er in seinem Heimatland zunächst als Miniaturmaler. Die religiösen Auftragsarbeiten ermöglichten OTGO gerade durch ihre klaren Regeln und einen engen Bezug zur Tradition eine Reifung und Etablierung als Maler der Moderne und wirken bis in seine gegenwärtigen Werke hinein.

Die Bedeutung der Meditation wird sowohl in der mongolischen respektive buddhistischen Miniaturmalerei, als auch im aktuellen Werk des renommierten zeitgenössischen Künstlers nachhaltig spürbar. Die Entwicklung von der religiösen Auftragskunst zur zivilisationskritischen monumentalen Acrylmalerei lässt sich in der Schau gut nachvollziehen. Neben kleinen Blättern mit buddhistischen Gottheiten, zeigt die Ausstellung auch ein selten gezeigtes Rollbild mit den beeindruckenden Maßen von etwa 6,5 x 2 Metern. In beiden Fällen spielen der Malprozess



und die verwendeten Werkzeuge eine zentrale Rolle für die Motivfindung. Miniaturen die sich auf eine zeitgenössische Art und Weise mit der Welt des Kamasutra auseinandersetzen, nehmen eine Sonderstellung ein. Während die filigrane Thangka-Motivik der religiösen Miniatur eine Gottheit in den Mittelpunkt stellt, zeigen das Rollbild und drei weitere Werke aus OTGO's aktueller Schaffensphase, Myriaden von Einzelgestalten: Menschen fressen einander und bekämpfen Löwen, daneben sehen wir Bären und Elefanten, die, in Ihrer Erhabenheit bedrängt, als „Könige der Tiere“ verdrängt werden. Die traditionsgemäß ohne Lupe gemalten Figuren OTGO's fügen sich zu einem beinahe textilen Gewebe zusammen, das von großer Farbenpracht und Fernwirkung ist. OTGO zeigt seine Werke im Museumsdorf Baruther Glashütte auch deshalb, weil die Stadt Baruth/Mark eine Partnerschaft mit der mongolischen Stadt Morun unterhält. Als zweiter geeigneter Anlass, die Malerei OTGO einem weiteren Publikum vorzustellen, kann auch das vierzigjährige Jubiläum der mongolisch-deutschen diplomatischen Beziehungen gelten. Die Eröffnung findet am 19. Juli 2014 um 15 Uhr statt im Ausstellungshaus am Hüttenbahnhof im Museumsdorf Baruther Glashütte. Es werden Gäste aus der mongolischen Botschaft erwartet.

Am 10. August, 15 Uhr, hält der Künstler den Vortrag: „Die Miniaturmalerei der Mongolen“.

Museum Baruther Glashütte, Hüttenweg 20, 15837 Baruth-Glashütte, Tel. 03370 980914; info@museumsdorf-glashuette.de

Georg Goes (Museumsleiter)

Kunst und Handwerk im Urstromtal

Willkommen im Erlebnisdorf Glashütte www.erlebnisdoerfer.de

Sonderausstellungen:

Spurensuche, Tinka & Jürgen Scharisich, 22.06. - 20.08.2014

Veranstaltungshinweise:

19. und 20. Juli: 4. Glashütter Buchmesse. Kleinverlage, künstlerische Handpressen, Grafiker, Buchkünstler

19. Juli 2014, 15 Uhr: Ausstellungseröffnung: „HUN = Menschen“ - Gemälde des mongolischen Künstlers Otgonbayar Ershuu, 19.07. - 31.08.2014

2./3. August, ganztägig: Trödelmarkt



Künstler O. Ershuu präsentiert sein Monumentalgemälde

Foto: Museumsdorf Glashütte

Die Akademie 2. Lebenshälfte plant und sucht Teilnehmer

für PC-Kurse:

Ab 09.07. - 27.08.2014 findet ein neuer PC-Anfängerkurs MS Windows jeweils montags und mittwochs um 9.00 Uhr - 10.30 Uhr mit Herrn Dreßler statt.

für Kreativkurse:

dienstags, 12.08. - 18.11.2014 von 09.30 - 11.00 Uhr
Zeichnen mit Aquarellstiften mit Fr. Piper

Für die vorangegangenen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Ermäßigungsmöglichkeit für Erwerbslose.

Kurse und Vorträge können nur bei ausreichender Teilnahme stattfinden.

Akademie 2. Lebenshälfte Kontaktstelle Zossen

Kirchstraße 1, 15806 Zossen

Telefon: 03377 2058400

Fax: 03377 2058402

E-Mail: aka-zossen@lebenshaelfte.de

Ansprechpartner/in: Reiko Pätzold, Ines Blume

Erlaubnispflicht für Hundeschulen

Betreiber von Hundeschulen benötigen ab **1. August 2014** eine Erlaubnis. Darauf verweist das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Teltow-Fläming, das in unserem Landkreis dafür zuständig ist.

Eine solche Erlaubnis kann man erhalten, wenn man die entsprechende Sachkunde besitzt und nachweist. Aktuell bietet zum Beispiel die Industrie- und Handelskammer Potsdam im Juni ein Seminar zur Vorbereitung auf die Sachkundeprüfung nach dem Tierschutzgesetz an.

Mit Fragen zum Erlaubnisverfahren kann man sich an das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt Teltow-Fläming wenden. Es ist unter Telefon 03371 608-2201 zu erreichen. Dort erhält man auch die Anträge. Wer Fragen zum Seminar hat, sollte direkt die IHK Potsdam, Telefon 0331 2786280, kontaktieren.

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

Schreiben lernen - Schritt für Schritt Elternbrief 43 (7 Jahre, 3 Monate)

Neuerdings schreibt Henry Tagebuch - jeden Abend hält er fest, was am Tag passiert ist. Das war nicht seine Idee, sondern ein Wunsch seiner Lehrerin: Jeden Tag mindestens ein Satz, lautet ihr Motto. „Heute war ich mit Luis verabredet; es war schön“ ist ein typischer Eintrag, oder: „Heute haben wir im Hort Vogel Heuser gebastelt“.

Henry malt sorgfältig Buchstaben für Buchstaben, radiert einzelne wieder weg, wenn sie ihm nicht schön genug erscheinen, freut sich über ein besonders gelungenes F und legt seinen Finger hinter jedes Wort, bevor er weiterschreibt, um den nötigen Abstand hinzubekommen.

Ganz verkrampt wirkt er manchmal auf seine Mutter, wie er da mit zusammengebissenen Lippen vor sich hinarbeitet - aber er hat ja auch eine schwierige Aufgabe!

Was uns so leicht von der Hand geht, ist in Wahrheit ein komplizierter Vorgang. Es reicht ja nicht, sich den Laut vorzusprechen und in einen Buchstaben umzusetzen.

Henry muss sich auch darauf konzentrieren, den Stift richtig zu halten. Das Papier darf nicht wegrutschen. Aber er ist stolz, wenn seine Lehrerin ihm einen bunten Aufkleber unter seine Tagebuch-Einträge klebt: „So gut kann ich schon schreiben!“

Seine Eltern dagegen wundern sich, dass Henrys Lehrerin die Einträge einfach so lässt, wie sie sind, anstatt die Fehler zu korrigieren. Beim nächsten Elternabend bringen sie das Thema zur Sprache. Die Lehrerin erklärt, dass die Rechtschreibung ein wichtiges Ziel ist, aber im Moment noch nicht im Vordergrund steht.

Lesen Sie mehr zu den Themen: „Manchen fällt es besonders schwer“, „Keine fünf Minuten bei der Sache“, „Das erste Zeugnis“, „Schule ist nicht alles“ und „Ruhiger Tagesausklang“ in diesem Elternbrief.

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda

Elternbriefe Brandenburg





Das Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein

zur Elternakademie
2. Halbjahr 2014



Erste Hilfe am Kind (Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei)

In Zusammenarbeit mit dem DRK Fläming-Spreewald e. V. im Rahmen der Gesundheitswoche Zossen

Was tun im Notfall? Wenn Ihr Kind sich plötzlich verletzt, wenn es Schmerzen hat, blutet, sich verbrennt, oder gar einen Fremdkörper verschluckt hat? Wie verhält man sich bei Sonnenstich, Gehirnerschütterung, Fieberkrampf, wie entfernt man eine Zecke beim Kind? Auf all diese Fragen geben Ihnen ausgebildete Rettungssanitäter fachkundige Antworten und Hinweise.

Zossen, 26.08.2014, 09.30 - 12.30 Uhr (K)
Mehrgenerationenhaus Diakonisches Werk
Straße der Jugend 120

Grenzen setzen (Teilnahme entgeltfrei)

In Zusammenarbeit mit der Erziehungs- und Familienberatungsstelle der AWO im Rahmen der Gesundheitswoche Zossen

Wie Kinder ihren Eltern auf die Nerven gehen können, wissen diese meist ganz genau: Quengeln, dazwischenreden, wenn Mama telefoniert, morgens herumtrödeln. Durch Absprechen von Regeln und dem Setzen von Grenzen geben Sie ihrem Kind die nötige Orientierung und fördern so ein harmonisches Zusammenleben. In dieser Veranstaltung erhalten Sie viele Tipps für den Umgang mit ihrem Kind.

Zossen, 26.08.2014, 18.00 - 19:30 Uhr
Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Wichtig!

Bei allen Kursen ist die Anmeldung im Netzworkbüro erforderlich.

Bei der Veranstaltung „Erste Hilfe am Kind“ gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung gekennzeichnet mit (K)

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de,
www.gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378 200782 oder
Büro Jüterbog 03372 440534

Sie sind schwanger?

Sie haben gerade ein Baby bekommen? Herzlichen Glückwunsch!



Eltern zu werden ist der Beginn einer aufregenden und schönen Zeit!

Einer Zeit, in der vieles neu ist, viele Fragen auftreten und Sie beinahe jeden Tag vor neue Herausforderungen gestellt werden.

Das Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming bietet darum allen Eltern im Landkreis Teltow-Fläming einen kostenfreien Service rund um die ersten 3 Jahre mit Ihrem Kind:

- Sie erhalten auf Wunsch Ihren persönlichen Ansprechpartner (eine Familienpatin bzw. einen -paten) für all Ihre Fragen rund um die Elternschaft und die Förderung der gesunden Entwicklung Ihres Kindes.
- Sie erhalten mit unserem Familienbegleitbuch eine Fülle von Tipps, Informationen und Adressen für diese spannende Zeit.
- Sie können kostenfrei an verschiedenen Elternkursen teilnehmen.
- Ihr Baby wird mit einem Schlafsack im Netzwerk Gesunde Kinder begrüßt. Im Laufe der 3 Jahre warten noch viele weitere Überraschungen auf den neuen Erdenbürger.
- Sie können kostenlos an unseren Elternkursen teilnehmen.
- Sie erhalten Gutscheine, die z. B. bei Pekip-, Krabbelgruppen, Babyschwimmen u. a. eingelöst werden können.
- Und: Sie können aktuelle Kursangebote aus dem gesamten Landkreis auf unserer homepage finden.

Interessiert?

Unsere Angebote sind kostenfrei - und für alle Eltern im Landkreis TF!

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming

E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de

Büro Ludwigsfelde 03378 200782

oder

www.gesundekinder-tf.de

Büro Jüterbog 03372 440534

Wir freuen uns auf Sie!

Netzwerke Gesunde Kinder laden zum vierten Zwergen-Sommerfest nach Kemnitz ein und das Sandmännchen ist auch wieder dabei



Am Samstag, dem 30. August 2014, findet von 10 bis 17 Uhr im Ferien- und Freizeitzentrum auf dem AWO Gut Kemnitz bei Dahme/Mark wieder das Zwergen-Sommerfest statt.

Es gibt wieder zahlreiche Angebote und Mitmachaktionen für die ganze Familie. Kinderschminken, Kremserfahrten, Bobbycar-Parcours, Clowngruppe Lilly Sisters, Kinderreiten, Karussell sowie viele weitere Angebote sorgen den ganzen Tag für Spaß und Freude. Als besonderes Highlight ist in diesem Jahr auch wieder der Sandmann des Rundfunks Berlin-Brandenburg zu Besuch. Er besucht das Fest um 12:00 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:30 Uhr und um 16:30 Uhr.

Kristiane Belsevicius vom Kobalt Figurentheater verzaubert dreimal (11 Uhr/15 Uhr/16 Uhr) mit ihrem kurzen Stück „Das ist Anton Daumesdick“ insbesondere die ganz Kleinen ab circa zwei Jahren und ihre Eltern.

Auf den verschiedenen großen Hüpfburgen können sich alle Kinder so richtig austoben. DJ Dobby sorgt wieder für die Musik und Unterhaltung mit eigenen Kinderliedern. In der Teddysprechstunde werden Teddys, Puppen oder andere Kuschtierchen, die die Kinder

Flitzerblitzer Juli 2014

Vorbehaltlich einer anders getroffenen Entscheidung werden die Messfahrzeuge des Landkreises an folgenden Standorten eingesetzt:

- 16. Juli 2014 in Lichterfelde
- 17. Juli 2014 in Löwendorf
- 18. Juli 2014 in Hohenseefeld
- 21. Juli 2014 in Jüterbog
- 22. Juli 2014 bei Heinersdorf
- 23. Juli 2014 in Mahlow
- 24. Juli 2014 in Petkus
- 25. Juli 2014 in Blankenfelde
- 28. Juli 2014 in Jüterbog
- 29. Juli 2014 in Thyrow
- 30. Juli 2014 in Zossen
- 31. Juli 2014 in Hennickendorf

Heike Lehmann

Landkreis Teltow-Fläming

mitbringen, verarztet und in der Teddyapotheke kann dann sogar das Rezept eingelöst werden. In den letzten Jahren kam dies bei Klein und Groß gut an.

Neu ist in diesem Jahr ein Flohmarkt für Baby- und Kindersachen. Wer Lust hat, sich an dem Flohmarkt zu beteiligen, kann sich über Netzwerk Gesunde Kinder Dahme-Spreewald anmelden, Telefon 0800 64546337 oder per E-Mail gesunde-kinder@klinikum-ds.de. Während die Kinder sich schminken lassen, können sich die Eltern zu verschiedenen Themen und Angeboten rund um Kindergesundheit am Informationsstand der Netzwerke Gesunde Kinder informieren. Hier haben interessierte Eltern auch die Möglichkeit, mehr über die Angebote der Netzwerke zu erfahren.

Die Netzwerke Gesunde Kinder richten sich in erster Linie an Familien mit Kindern bis zum dritten Lebensjahr, daher gibt es beim Zwergen-Sommerfest zahlreiche Angebote für die ganz Kleinen, aber auch für die Eltern und größere Geschwister. Eingeladen sind alle Netzwerk-Familien, die ehrenamtlichen Paten und Patinnen sowie interessierte Familien aus der Region.

Der Eintritt ist kostenfrei. Das AWO Gut Kemplitz bietet mit seinem großzügigen Gelände, Spielplatz und Streichelzoo einen optimalen Ort für das Sommerfest und unterstützt aktiv die Veranstaltung. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam von den Netzwerken Gesunde Kinder der Landkreise Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald. Weitere Informationen beim jeweiligen Netzwerk Gesunde Kinder vor Ort.

Die Netzwerke Gesunde Kinder in Brandenburg koordinieren auf freiwilliger Basis ein umfassendes Angebot zur Begleitung von Familien für eine gesunde Entwicklung ihrer Kinder. Geschulte ehrenamtliche Paten begleiten junge Familien und vermitteln auf ihre Bedürfnisse zugeschnittene Angebote in der Lebenswelt der Kinder. Sie stellen Familien mit ihren Kindern in den gesellschaftlichen Mittelpunkt, bringen Unterstützung, stärken die Erziehungskompetenzen der Eltern und stabilisieren frühkindliche Beziehungen, damit Kinder sich gesund entwickeln können. Dieses Angebot gilt für alle Familien von der Schwangerschaft bis zum dritten Lebensjahr der Kinder, die im Einzugsgebiet eines lokalen Netzwerks geboren werden und aufwachsen. Die Netzwerke Gesunde Kinder leisten einen wesentlichen Beitrag für ein kinder- und familienfreundliches Brandenburg. Seitens des Landes werden sie sowohl politisch als auch finanziell unterstützt.



*Auch das Sandmännchen ist wieder dabei.
Foto: Netzwerk Gesunde Kinder*

Tangowaggon

Sonntag, 27. Juli 2014

15:00 - 17:00 Uhr

Café im Bahnhof Kladorf

Das Trio TANGOPLANET feiert den Siegeszug des Tangos rund um den Erdball in finnisch, englisch, griechisch, japanisch, jiddisch, deutsch, malénke, polnisch, vietnamesisch, russisch, türkisch ... und natürlich argentinisch.

Trotz aller kulturellen Unterschiede spricht der Tango mit seiner lebendigen Kraft überall auf der Welt doch unverwechselbar die gleiche Sprache.

TANGOPLANET erkundet diese Essenz mit viel Spielfreude, Entdeckerlust, Stimme, Bajan und Kontrabass.

Petra Liesenfeld (Gesang)

Maxim Shagaev (Bajan)

Klaus Axenkopf (Bass)

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Wer möchte, kann Tanzschuhe mitbringen.

Das Café ist jeden Samstag und Sonntag von 14 - 18 Uhr geöffnet (Mai - September).

Vorankündigung zum 4. Baruther Oktoberfest

Am Samstag, dem 27. September findet das 4. Baruther Oktoberfest im beheizten, gemütlich ausgeschmückten Festzelt auf dem Sportplatz des SV „Fichte“ Baruth statt. Das Programm wird im nächsten Amtsblatt angekündigt, lasst euch überraschen.

Ihr Sportheimteam Baruth

Grundstücksmarktbericht 2013 für den Landkreis Teltow-Fläming

Interesse an Baugrundstücken weiter gestiegen - auch landwirtschaftliche Flächen wurden teurer

Wie sich für das Gebiet des Landkreises Teltow-Fläming die Umsatz- und Preisentwicklung am Immobilienmarkt für das Jahr 2013 darstellt, darüber gibt der Grundstücksmarktbericht Teltow-Fläming Aufschluss. Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte Teltow-Fläming hat diesen Ende Mai 2014 beschlossen.

Wachsendes Interesse, steigende Preise

Wie entwickelt sich der Umsatz unbebauter Grundstücke im nördlichen Landkreis, dem Berliner Umfeld? Zu welchem Preis sind freistehende Einfamilienhäuser in Ludwigsfelde oder Baruth/Mark zu haben? Was kostet eine Eigentumswohnung in Teltow-Fläming? Ist die Nachfrage nach gewerblichen Bauflächen gestiegen? Welche Aussagen werden zum landwirtschaftlichen Bodenmarkt getroffen?

Und wie viele Objekte wurden überhaupt umgesetzt? Diese und andere Fragen beantwortet der Grundstücksmarktbericht für den Berichtszeitraum 2013, der nicht nur die „absoluten“ Zahlen zum Immobilienmarkt liefert, sondern auch die Entwicklung gegenüber den Vorjahren darstellt. Der Grundstücksmarktbericht wird seit 1992 vom Gutachterausschuss für Grundstückswerte Teltow-Fläming herausgegeben und sorgt mit seinen Informationen zum Preisniveau für Markttransparenz.

Er basiert auf der Auswertung sämtlicher notariell beurkundeter Grundstückskaufverträge des vergangenen Jahres durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses. Im vergangenen Jahr waren das in Teltow-Fläming rund 2.550 Kaufverträge mit einem Umsatzvolumen von 245 Mio. Euro.

„Das Interesse an Baugrundstücken für Ein- und Zweifamilienhäuser ist weiter gestiegen - gegenüber dem Vorjahr wurde eine deutliche Zunahme der Anzahl der Kaufverträge, rund 38 %, registriert“, erläutert Anett Thätner, Vorsitzende des Gutachterausschusses Teltow-Fläming. „Ebenso stieg der Geldumsatz im Segment Bauland um rund 25 % und damit um 8 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr.“

Die Berlinnähe beeinflusst das Kaufpreisniveau im Landkreis nach wie vor sehr stark. Betrachtet man die Kaufpreise der letzten drei bis vier Jahre im Berliner Umland, zu welchem die Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Rangsdorf und die Stadt Ludwigsfelde und damit das Flughafenumfeld der BER-Baustelle gehören, kann durchaus ein steigender Trend

des Preisniveaus von Baugrundstücken des individuellen Wohnungsbaus abgeleitet werden.

Hervorzuheben ist, dass sich die Anzahl der Veräußerungen im Jahr 2013 in allen vier Verwaltungseinheiten um bis zu 50 Prozent deutlich erhöht hat. Das Preisniveau für ein durchschnittliches Baugrundstück im Berliner Umland liegt bei fast 60.000 Euro und ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 4.000 Euro gestiegen.

Nicht ganz so deutlich kann diese Aussage für den Markt der bebauten Grundstücke getroffen werden, die Zahlen zeigen sich jedoch mindestens stabil bis steigend. Durchschnittlich werden im Berliner Umland rund 167.000 Euro für ein mit einem Einfamilienhaus bebautes Wohngrundstück gezahlt. Außerhalb des Berliner Umlandes, kostet dieses bebaute Grundstück z. B. in der Stadt Trebbin durchschnittlich 128.000 EUR, in der Gemeinde-Nuthe-Urstromtal im Durchschnitt 97.000 Euro und in Dahme/Mark 71.000 Euro.

Die Anzahl der 303 Kaufverträge für landwirtschaftliche Flächen erreicht nicht ganz das Vorjahresniveau. Dennoch ist ein Ansteigen der Preise für landwirtschaftliche Flächen festzustellen. Dies spiegeln auch die zum 31.12.2013 beschlossenen Bodenrichtwerte wider. Für einen Quadratmeter Ackerland wurden im südlichen Raum Teltow-Flämings im Mittel 0,46 Euro gezahlt. Erhöhter Flächenbedarf wirkt sich offensichtlich preisteigernd auf den landwirtschaftlichen Immobilienmarkt aus.

Bezugsquellen

Der Grundstücksmarktbericht liegt als Broschüre oder als PDF-Dokument vor und kann für 30,- Euro beim Kataster- und Vermessungsamt Teltow-Fläming, Geschäftsstelle des Gutachterausschusses, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde, Telefon: (03371) 608-4205, Telefax: (03371) 608-9221, E-Mail: gutachterausschuss@teltow-flaeming.de, bestellt werden.

Katrin Melzer

Landkreis Teltow-Fläming



**VERLAG
LINUS
WITTICH**

Baruther Stadtblatt

Das „Baruther Stadtblatt“ erscheint monatlich und wird kostenlos durch den Verlag an alle Haushalte der Stadt Baruth/Mark verteilt.

- Herausgeber: Stadt Baruth/Mark
Der Bürgermeister, Ernst-Thälmann-Platz 4, 15837 Baruth/Mark
- Verantwortlich für die nichtamtlichen Bekanntmachungen:
Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Redaktion: Hauptamt der Stadt Baruth/Mark, Herr Linke
- Herstellung und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-1 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 4 89-1 55
- Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg
- Anzeigenannahme/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Funk: 01 71 / 4 14 41 37, Telefon: (0 35 35) 4 89 - 158,
Telefax: (0 35 35) 48 92 36

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Baruther Stadtblatt“ in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeigen

**Gutachterausschuss
für Grundstückswerte
im Landkreis Teltow-Fläming**



**LAND
BRANDENBURG**

**Grundstücksmarktbericht
2013**

Landkreis Teltow-Fläming



